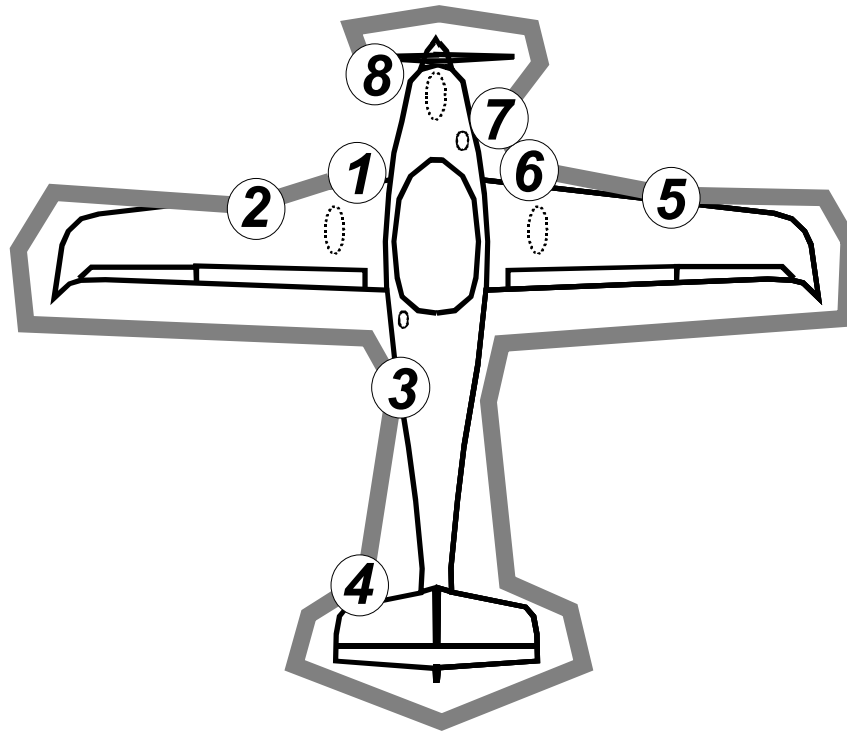


Checkliste

Katana DV 20



Äussere Sichtprüfung

Während des gesamten Rundgangs das Flugzeug nach Sicht auf seinen allgemeinen Zustand prüfen. Bei kaltem Wetter selbst kleine Ansammlungen von Schnee, Eis oder Rauhreif an den Flügeln, Flossen und Rudern entfernen. Außerdem sicherstellen, dass die Ruder innen weder Eis noch Fremdkörper enthalten. Wenn ein Nachtflug geplant ist, alle Beleuchtungen prüfen und sicherstellen, dass eine Taschenlampe vorhanden ist !

Vorflugkontrolle

Linkes Hauptfahrwerk

Reifen, Rad, Bremse _____ *Sichtprüfung*
Rutschmarke _____ *Sichtprüfung*

Linke Tragfläche

Gesamte Flugfläche _____ *Sichtprüfung*
Überziehwarnung _____ *prüfen (saugen)*
Staudrucksonde _____ *sauber, offen*
Positionslicht _____ *Sichtprüfung*
Randbogen, Massenausgleich _____ *Sichtprüfung*
Verankerung _____ *gelöst*
Querruder _____ *Sichtprüfung*
Flügelklappe _____ *Sichtprüfung*

Rumpfröhre

Schale _____ *Sichtprüfung*
Tankbelüftung _____ *kontrollieren*
Tankentwässerung _____ *entwässern*

Leitwerk

Flossen und Ruder _____ *Sichtprüfung*
Verankerung der Finne _____ *prüfen, gelöst*
Trimmruder _____ *Sichtprüfung*

Rechte Tragfläche

Gesamte Flügelfläche _____ *Sichtprüfung*
Flügelklappe _____ *Sichtprüfung*
Querruder _____ *Sichtprüfung*
Verankerung _____ *gelöst*
Randbogen, Massenausgleich _____ *Sichtprüfung*
Positionslicht _____ *Sichtprüfung*

Rechtes Hauptfahrwerk

Reifen, Rad, Bremse _____ *Sichtprüfung*
Rutschmarke _____ *Sichtprüfung*

Rumpfvorderteil

Ölstand _____ *(min 2,0 Ltr / max 3,0 Ltr) Peilstabprüfung*
Cowling _____ *Sichtprüfung*
Lufteinlässe (6) _____ *sauber, offen*
Propeller _____ *Sichtprüfung*
Spinner _____ *Sichtprüfung*

Bugfahrwerk

Bugfahrwerk _____ *Sichtprüfung*
Reifen, Rad _____ *Sichtprüfung*

Cockpitkontrollen

Cockpitkontrolle

Vorflugkontrolle	Durchgeführt
Parkbremse	Gesetzt
Pedale	Angepasst
Kabinenhaube	Verriegelt
Brandhahn	offen / verriegelt
Sitze und Anschnallgurt	Angepasst
Ruder	Frei und geprüft
Sicherungen	überprüft
Trimmung	Mitte / neutral
Alle Schalter	Aus / OFF

Kontrolle vor dem Anlassen

Batterieschalter	Ein / ON
Kraftstoffwarnleuchte	leuchtet
Vergaservorwärmung	(kalt) nach vorne
Propellerverstellung	nach vorne
Gashebel	Leerlauf / zurück

Anlasskontrolle

Zusammenstosswarnlicht(ACL)	Ein / ON
Kraftstoffpumpe(Fuel Pump)	Ein / ON
Kraftstoffwarnleuchte (Fuel Press)	Aus
Choke	wie erforderlich
Propellerbereich	Frei
Zündung	Anlassen
Avionikhauptschalter	Ein / ON
Gashebel	max 1500 RPM
Öldruck	prüfen
Generatorwarnleuchte	Aus
Unterspannungswarnleuchte (Low Voltage)	Aus
Kraftstoffpumpe(Fuel Pump)	Aus
Kraftstoffwarnleuchte (Fuel Press)	Aus
Triebwerküberwachungsinstrumente	geprüft
Com / Nav	Ein und gesetzt

Startkontrollen

Kontrollen vor dem Rollen

Parkbremse _____ *gelöst*
Bremsen _____ *geprüft*
Rollinformationen / Freigabe _____ *erhalten*

Kontrollen vor dem Start

Parkbremse _____ *Setzen*
Brandhahn _____ *prüfen / geöffnet*
Triebwerkinstrumente _____ *grüner Bereich*
Kraftstoffanzeige _____ *prüfen*
Höhenmesser _____ *QNH einstellen*
Kreiselkompass _____ *gesetzt*
Gashebel _____ *1700 RPM*
Propeller _____ *(3x Voll ziehen / Abfall > 200RPM) prüfen*
Magnete _____ *(Max Drop 150 RPM / Max Diff 50 RPM) prüfen / „Beide“*
Vergaservorwärmung _____ *prüfen / Aus*
Generatorkontrollleuchte _____ *prüfen*
Gashebel _____ *(1000 RPM) Leerlauf*
Choke _____ *(voll gedrückt) Aus*
Landeklappen _____ *wie erforderlich*

Start

Kraftstoffpumpe (Fuel Pump) _____ *Ein / ON*
Propellerverstellhebel _____ *max. Drehzahl*
Gashebel _____ *(2400 RPM +/- 100 RPM) Vollgas*
Höhenruder _____ *(beim Anrollen) neutral*
Richtung halten _____ *Seitenruder*
Bugrad abheben _____ *51 kt / 59 mph / 95 km/h*
Steigfluggeschwindigkeit _____ *65 kt / 75 mph / 120km/h*
Propellerverstellhebel _____ *2400 RPM*
(nachdem eine sichere Flughöhe erreicht wurde)
Kraftstoffpumpe (Fuel Pump) _____ *Aus / OFF*

Wichtiger Hinweis

Zum Erzielen einer möglichst kurzen Startstrecke über ein 50 ft Hindernis:
Abhebegeschwindigkeit _____ *57 kt / 65 mph / 105 km/h*
Steigfluggeschwindigkeit _____ *58 kt / 67 mph / 108 km/h*

Allgemeine Bedienungshinweise

Verstellpropeller

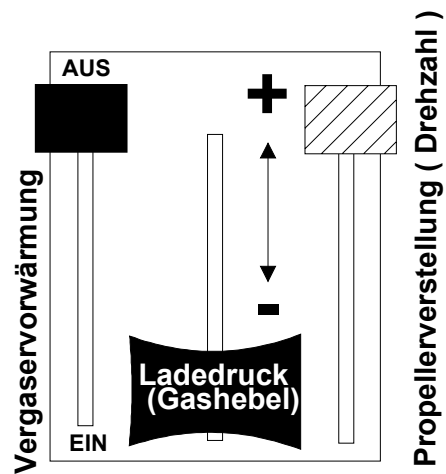
Leistungserhöhung

1. Propellerverstellung
2. Ladedruck (Gashebel)

Leistungsreduzierung

1. Ladedruck (Gashebel)
2. Propellerverstellung

Ausnahme: Nach dem Start wird die Drehzahl (Propellerverstellung) soweit reduziert, dass die Drehzahl innerhalb des grünen Drehzahlbereichs liegt.



KATANA DV 20

Leistungseinstellungen für den Reiseflug

Druckhöhe		Standard Temperatur	Motorleistung in % der max. Dauerleistung					
ft	m		55%		65%		75%	
		°C	RPM	MP	RPM	MP	RPM	MP
0	0	15	1900	24,7	2100	25,3	2200	26,3
2000	600	11	1900	24,0	2100	24,7	2200	25,7
4000	1200	7	1900	23,3	2100	24,0	2200	25,0
6000	1800	3	1900	23,0	2100	23,7	2300	23,7
8000	2400	-1	2000	21,3	2300	21,7	2400	22,0
10000	3000	-5	2100	20,0	2400	20,3		
12000	3600	-9	2200	18,7				
13000	4000	-11	2300	17,3				
Verbrauch:			12,3 l/h		14,5 l/h		16,6 l/h	

Druckhöhe		Standard Temperatur	Motorleistung in % der max. Dauerleistung					
ft	m		85%		95%		104%	
		°C	RPM	MP	RPM	MP	RPM	MP
0	0	15	2300	27,7	2400	28,0	2550	29,7
2000	600	11	2300	27,0	2400	27,7		
4000	1200	7	2400	25,3				
Verbrauch:			19,3 l/h		22,7 l/h		24,7 l/h	

Um die Leistung bei Abweichung von der Standardtemperatur konstant zu halten:

Ansaugdruck um 0,7 in Hg erhöhen bei ISA +10° C
 Ansaugdruck um 0,7 in Hg verringern bei ISA -10° C

Um den Triebwerksverschleiß gering zu halten, werden Drehzahlen unter 1900 RPM **nicht** empfohlen!

Steigflug

Propellerverstellhebel _____ 2400 RPM
Gashebel _____ Vollgas
Triebwerksüberwachungsinstrumente _____ grüner Bereich

Flügelklappen _____ Stufe 1
Geschwindigkeit V_{IAS} _____ 65 kt / 120 km/h

Flügelklappen _____ eingefahren (up)
Geschwindigkeit V_{IAS} _____ 70 kt / 130 km/h

Anmerkung

Die V_Y reduziert sich mit zunehmender Höhe:

Flügelklappen	Stufe 1 (T/O)	eingefahren (up)
0 - 4000 ft	65 kt / 120 km/h	70 kt / 130 km/h
4001 - 7000 ft	63 kt / 117 km/h	67 kt / 125 km/h
7001 - 10000 ft	62 kt / 115 km/h	
> 10000 ft	59 kt / 110 km/h	

Trimmung _____ nach Bedarf

Reiseflug

Gashebel _____ nach Bedarf
Propellerverstellhebel _____ 1900-2400 RPM
(nach Tabelle)
Trimmung _____ nach Bedarf

Wichtiger Hinweis

Positionslichter maximal 50 % der Flugzeit eingeschaltet lassen !

Sinkflug

Höhenmesser _____ *einstellen*
Gashebel _____ *nach Bedarf*
Propellerverstellhebel _____ *1900-2400 RPM*
Vergaservorwärmung _____ *nach Bedarf*

Wichtiger Hinweis

zur Erzielung eines raschen Abstieges:

Propellerverstellhebel _____ *2400 RPM*
Gashebel _____ *Leerlauf*
Vergaservorwärmung _____ *Ein (hinten)*
Flügelklappen _____ *eingefahren (up)*
Geschwindigkeit V_{IAS} _____ *117 kt / 135 mph / 217 km/h*

Landeanflug

Geschwindigkeit V_{IAS} _____ *max. 81 kt / 93 mph / 150 km/h*
Flügelklappen _____ *Stufe 1 (T/O)*
Trimmung _____ *nach Bedarf*
Gashebel _____ *nach Bedarf*
Propellerverstellhebel _____ *max. Drehzahl*
Vergaservorwärmung _____ *Ein (hinten)*
Kraftstoffpumpe _____ *Ein / ON*
Flügelklappen _____ *Stufe 2*
(Landing)
Anfluggeschwindigkeit V_{ref} _____ *60 kt / 68 mph / 110km/h*

Anmerkung

Unter Bedingungen wie z.B. bei starkem Gegenwind, Gefahr von Windscherungen oder Turbulenzen ist eine höhere Anfluggeschwindigkeit zu wählen.

Nachflugkontrolle

Kontrollen nach der Landung

Kraftstoffpumpe(<i>Fuel Pump</i>)	_____	<i>Aus / OFF</i>
ATC Transponder	_____	<i>StBy / OFF</i>
Vergaservorwärmung	_____	<i>Aus (nach vorne)</i>
Flügelklappen	_____	<i>eingefahren</i>

Abstellen

Avionikhauptschalter	_____	<i>Aus / OFF</i>
Zündschalter	_____	<i>Aus / OFF</i>
Zusammenstosswarnlicht(<i>ACL</i>)	_____	<i>Aus / OFF</i>
Hauptschalter	_____	<i>Aus / OFF</i>
Parkbremse	_____	<i>gesetzt</i>

Sichern des Luftfahrzeugs

Wird das Luftfahrzeug für längere Zeit im Freien abgestellt, muß es an den dafür vorgesehenen Ösen unter den Tragflächen mit Hilfe von Seilen und Erdankern gesichert werden.

Betriebsgrenzen

Überziehgeschwindigkeit _____ 38 kt / 44 mph / 71 km/h
Landeklappen Landstellung V_{S0}

Überziehgeschwindigkeit _____ 44 kt / 51 mph / 82 km/h
Landeklappen eingefahren V_{S1}

Manövergeschwindigkeit _____ 104 kt / 120 mph / 193 km/h
für volle Ruderausschläge V_A

zul. Höchstgeschwindigkeit _____ 81 kt / 93 mph / 150 km/h
mit ausgefahrenen Flügelklappen V_{FE}

zul. Höchstgeschwindigkeit _____ 117 kt / 135 mph / 217 km/h
im Reiseflug V_{NO}

zul. Höchstgeschwindigkeit _____ 161 kt / 185 mph / 298 km/h
bei ruhigem Wetter V_{NE}

Geschwindigkeit für bestes _____ 65 kt / 75 mph / 120 km/h
Steigen V_Y

Geschwindigkeit für besten _____ 58 kt / 67 mph / 108 km/h
Steigwinkel V_X

max. Seitenwindkomponente _____ 15 kt
für Start und Landung

Reisegeschwindigkeit _____ ca. 95 kt / 110 mph / 176 km/h

Motor

Motorhersteller _____ *Bombadier Rotax*

Motor _____ *912 A3*

Startleistung _____ *59,6 KW / 81 PS max. 5 min*

max. Startdrehzahl _____ *2550 RPM*

max. Dauerleistung _____ *58 KW / 79 PS*

max. Dauerdrehzahl _____ *2420 RPM*

Öldruck

minimum _____ *1,5 bar*

maximum _____ *5,0 bar*

Kaltstart _____ *kurzzeitig 7,0 bar*

Kraftstoffdruck

minimum _____ *0,15 bar*

maximum _____ *0,40 bar*

Öltemperatur

minimum _____ *50° C*

maximum _____ *140° C*

Zylinderkopftemperatur

maximum _____ *150° C*

Kraftstoffspezifikation

AVGAS 100 LL
MOGAS entsprechend
BAZ-Erlaß Z 1 6412-11 / 16-83

Super Auto Kraftstoff minimum
95 Oktan ROZ, verbleit oder
unverbleit

Ölspezifikation

Marken Kfz-Öle

Propellerdrehzahlgrenzen

Start (max. 5 min) _____ 2550 RPM

max. Dauerdrehzahl _____ 2420 RPM

Manöverlastvielfache

	bei V_A	bei V_{NE}	Voll ausgefahrenen Flügelklappen
Positiv	4,4g	4,4g	2,0g
Negativ	2,2g	2,2g	0,0g

Beladung / Schwerpunkt

Tankinhalt

Gesamt _____ 79 Ltr

Ausfliegbar _____ 77 Ltr

Flugzeuggewicht

Zul. Gesamtgewicht _____ 730,00 kg

Leergewicht D-EIHQ _____ 485,40 kg
(Wägebericht vom 27. Okt 1997)

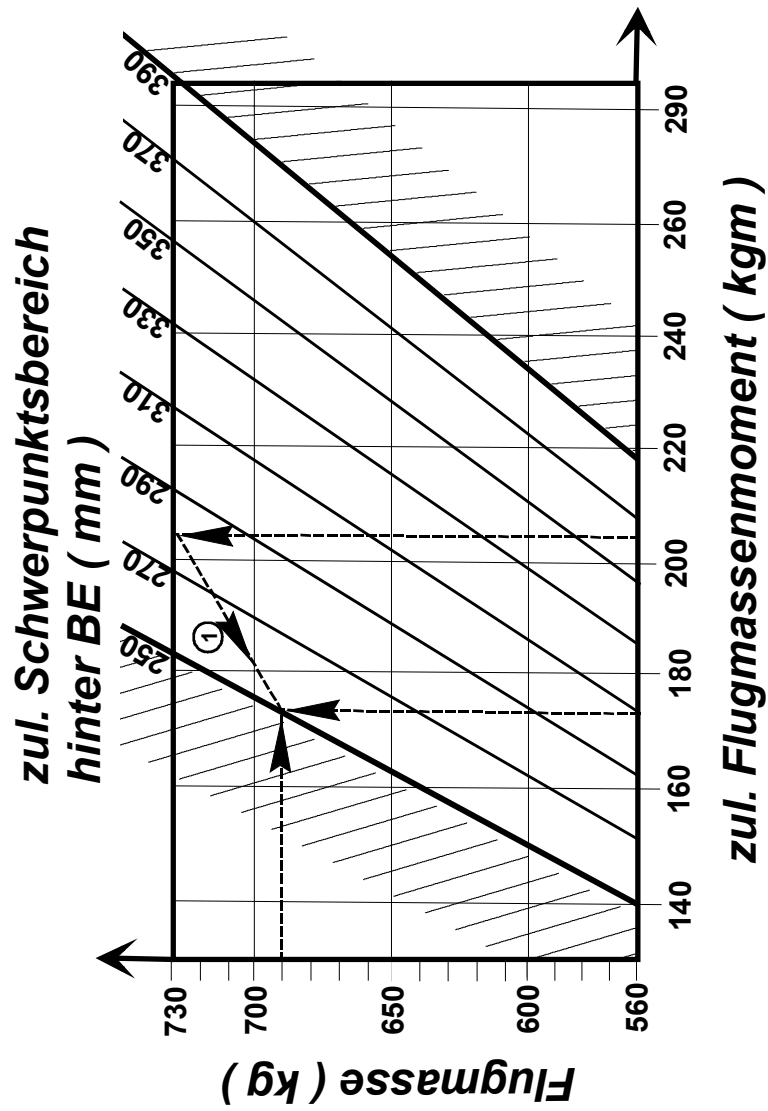
höchstzul. Zuladung _____ 244,60 kg

Leermassen-Moment _____ 157,755 kgm

Berechnung des Beladezustandes

Berechnung des Beladezustandes	Hebelarm (m)	DV 20 (Beispiel)		D-EIHQ (27.Okt. 1994)	
		Masse (kg)	Moment (kgm)	Masse (kg)	Moment (kgm)
1. Leermasse		520,00	148,404	485,40	157,755
2. Pilot und Fluggast	0,143	172,00	24,596		
3. Gepäck	0,824	0,00	0,000		
4. Gesamtmasse ohne Kraftstoff		692,00	173,000		
5. Kraftstoff (0,75 kg / l)	0,824	38,00	31,312		
6. Gesamtmasse mit Kraftstoff		730,00	204,312		
7. Die gefundenen Werte für die Gesamtmasse (692kg bzw. 730 kg) und das Gesamtmoment (173 und 205) im Schwerpunktbereich-Diagramm aufsuchen. Da sie in den zulässigen Bereich fallen, ist der Beladezustand zulässig					

Zulässiger Schwerpunktbereich und zulässiges Flugmassenmoment



-----Beispielflugzeug

① Änderung während dem Flug
(durch Verbrauch von Treibstoff)

Notverfahren

1. Fluggeschwindigkeiten für Notverfahren

2. Notverfahren - Checklisten

- Triebwerksstörungen

während des Starts beim Rollen

nach dem Start

Triebwerksleistung nicht ausreichend

Triebwerk steht

- Triebwerksstörungen während des Fluges

rauh laufendes Triebwerk

Abfall des Öldruckes

Abfall des Kraftstoffdruckes

Wiederanlassen des ausgefallenen Triebwerks mit Propeller „windmilling“

Wiederanlassen des Triebwerks mit stehendem Propeller

- Notlandungen

Notlandung mit stehendem Triebwerk

Vorsorgliche Landung

- Brände

Triebwerksbrand beim Anlassen am Boden

Triebwerksbrand im Flug

Elektrischer Brand mit Rauchentwicklung im Flug

Elektrischer Brand mit Rauchentwicklung am Boden

- Brände

Kabinenbrand im Flug

- Vereisung

Unbeabsichtigtes Einfliegen in Vereisungszonen

- Beenden des unbeabsichtigten Trudelns

- Landung mit defekten Reifen am Hauptfahrwerk

- Landung mit defekten Radbremsen

- Gleitflug

- Störungen im elektrischen System

- Störungen im Avionik-System

Fluggeschwindigkeiten für Notverfahren

IAS

Triebwerksausfall nach dem Abheben mit Flügelklappen in Startstellung	59 kt / 68 mph / 110 km/h
Manövergeschwindigkeit	104 kt / 120 mph / 193 km/h
Beste Gleitfluggeschwindigkeit Flügelklappen in Startstellung	
730 kg	70 kt / 81 mph / 130 km/h
600 kg	64 kt / 73 mph / 118 km/h
Vorsorgliche Landung (mit Triebwerksleistung, Flügelklappen in Landstellung)	54 kt / 62 mph / 100 km/h
Notlandung mit Triebwerksstillstand (Flügelklappen nach Bedarf)	59 kt / 68 mph / 110 km/h

Triebwerksstörungen

Triebwerksstörung während des Starts beim Rollen

Gashebel _____ *Leerlauf*
Bremsen _____ *nach Bedarf*

Triebwerksstörung nach dem Start

Triebwerksleistung nicht ausreichend

Geschwindigkeit (V_{IAS}) _____ *59 kt / 68 mph / 110 km/h*
Gashebel _____ *vorne*
Vergaservorwärmung _____ *Aus (vorne)*
Choke _____ *Aus (gedrückt)*
Brandhahn _____ *Offen*
Zündschalter _____ *Both / Beide / L + R*
Kraftstoffpumpe _____ *Ein / ON*
Propellerverstellhebel _____ *Max. Drehzahl (vorne)*

Warnung

Läßt sich die Störung nicht sofort beheben, gibt der Motor keine brauchbare Leistung mehr ab, so ist unter einer Höhe von 300 ft über Grund eine Geradeauslandung durchzuführen!

Brandhahn _____ *zu*
Zündschalter _____ *Aus / OFF*
Batterie- / Hauptschalter _____ *Aus / OFF*

Triebwerk steht

Geschwindigkeit (V_{IAS}) _____ *59 kt / 68 mph / 110 km/h*
(Flügelklappen nach Bedarf)
Brandhahn _____ *zu*
Zündschalter _____ *Aus / OFF*
Batterie- / Hauptschalter _____ *Aus / OFF*

Triebwerksstörungen während des Fluges

Rauh laufendes Triebwerk

Vergaservorwärmung _____ *Ein (hinten)*
Kraftstoffpumpe _____ *Ein / ON*
Magneten _____ *prüfen / Both / Beide*
Gashebel _____ *Stellung beibehalten*
*Keine Verbesserung - Leistung auf minimal erforderlichlich
reduzieren, sobald wie möglich landen!*

Abfall des Öldruckes

Öltemperatur _____ *prüfen*

*Wenn Öldruck unter grünen Bereich abfällt und
Öltemperatur normal:*

- Landung auf nächstgelegenen Flugplatz

*Wenn Öldruck unter grünen Bereich abfällt und
Öltemperatur steigt an:*

*- Motorleistung auf minimal erforderliche
reduzieren
- sobald wie möglich landen, dabei permanent
auf Motorausfall und Notlandung vorbereitet
sein*

Abfall des Kraftstoffdruckes

Kraftstoffpumpe _____ *Ein / ON*

Wenn Kraftstoffdruckwarnleuchte nicht erlischt:

*- sobald wie möglich landen und permanent
auf Motorausfall und Notlandung vorbereitet
sein*

Wiederanlassen des Triebwerks mit Propeller „windmilling“

Solange eine Geschwindigkeit (V_{IAS}) von 54 kt / 62 mph / 100 km/h nicht unterschritten wird, dreht sich der Propeller durch den Fahrtwind weiter.

(Windmilling)

Geschwindigkeit (V_{IAS}) _____ 70 kt / 81 mph / 130 km/h
Flügelklappen _____ Startstellung (Stufe 1)
Propellerverstellung _____ max. Drehzahl (vorne)
Kraftstoffpumpe _____ Ein / ON
Zündschalter _____ Both / Beide
Brandhahn _____ Offen
Gashebel _____ 2 cm nach vorn

Wenn Triebwerk nicht innerhalb von 10 Sekunden anspringt: - Kaltstart

Gashebel _____ Leerlauf
Choke _____ Ein (gezogen)
Zündschalter _____ Start

Wiederanlassen des ausgefallenen Triebwerks bei stehendem Propeller

Elektr. Verbraucher _____ Aus
Hauptschalter _____ Ein / ON
Propellerverstellung _____ max. Drehzahl (vorne)
Kraftstoffpumpe _____ Ein / ON
Gashebel _____ (Kaltstart) Leerlauf
_____ (warmer Motor) 2 cm nach vorn
Choke _____ (Kaltstart) Ein (gezogen)
_____ (warmer Motor) Aus (gedrückt)
Zündschalter _____ Start

Anmerkung

Durch Andrücken des Flugzeugs auf ca. 200 km/h kann der Motor ebenfalls gestartet werden. Ein Höhenbedarf von ca. 1000 ft / 300 m muß dabei einkalkuliert werden.

Nach erfolgreichem Anlassen:

Öldruck _____ prüfen
Choke _____ Aus (gedrückt)
Elektr. Verbraucher _____ nach Bedarf Ein
Öltemperatur _____ prüfen

Notlandungen

Notlandung mit stehendem Triebwerk

Geschwindigkeit (V_{IAS}) _____ 59 kt / 68 mph / 110 km /h
(Flügelklappen nach Bedarf)
Brandhahn _____ zu
Zündschalter _____ Aus / OFF
Batterie- / Hauptschalter _____ Aus / OFF
Anschnallgurte _____ prüfen / festziehen

Vorsorglich Landung

Anmerkung

Eine derartige Landung wäre als Außenlandung nur dann erforderlich, wenn der begründete Verdacht besteht, daß durch Mängel am Flugzeug oder dessen Systemen vor Erreichen des Zielflugplatzes infolge Betriebsstörungen eine Gefährdung für Flugzeug und Insassen nicht ausgeschlossen werden kann.

Geeignetes Landefeld suchen (dabei besonders auf Windrichtung und Hindernisse im Anflugsektor achten)

Sinkflug einleiten

Gashebel _____ nach Bedarf
Trimmung _____ nach Bedarf
Flügelklappen _____ nach Bedarf
(zulässige Geschwindigkeiten beachten)

Ausgewähltes Landefeld in niedriger Höhe - nicht unter 350 ft / 100 m über Grund überfliegen, um evtl. Hindernisse erkennen zu können (Leitungen, Weidezäune, Gräben, etc.)

Endanflug

Anschnallgurte _____ prüfen / festziehen
Gashebel _____ nach Bedarf
Propellerverstellhebel _____ max. Drehzahl (vorne)
Vergaservorwärmung _____ Ein (hinten)
Kraftstoffpumpe _____ Ein / ON
Flügelklappen _____ Landstellung (2. Stufe)
Geschwindigkeit (V_{IAS}) _____ 59 kt / 68 mph / 110 km/h

Aufsetzen mit Mindestgeschwindigkeit, dabei das Bugrad so lange wie möglich über dem Boden halten

Nach dem Aufsetzen

Brandhahn _____ zu
Zündschalter _____ Aus / OFF
Batterie- / Hauptschalter _____ Aus / OFF

Wenn keine ebene Landefläche gefunden wird, nach Möglichkeit hangaufwärts landen!

Brände

Triebwerksbrand beim Anlassen am Boden

Brandhahn _____ zu
Gashebel _____ Vollgas
Zündschalter _____ Aus / OFF
Batterie- / Hauptschalter _____ Aus / OFF
Flugzeug sofort verlassen

Wenn möglich Feuerwehr, Löschgerät zu Hilfe rufen.

Triebwerksbrand im Flug

Geschwindigkeit (V_{IAS}) _____ 70 kt / 81 mph / 130 km/h
Flügelklappen _____ Startstellung (1. Stufe)
Brandhahn _____ zu
Gashebel _____ Vollgas
Kraftstoffpumpe _____ Aus / OFF
Kabinenheizung _____ Aus / OFF
Zündschalter _____ Aus / OFF
Batterie- / Hauptschalter _____ Aus / OFF

Notlandung mit stehendem Triebwerk durchführen

Geschwindigkeit (V_{IAS}) _____ 59 kt / 68 mph / 110 km /h
(Flügelklappen nach Bedarf)

Elektrischer Brand mit Rauchentwicklung im Flug

Batterie- / Hauptschalter _____ *Aus / OFF*
Kabinenheizung _____ *Aus / OFF*
Kabinenbelüftung _____ *Auf*
Feuerlöscher _____ *erst dann einsetzen,
wenn Rauchentwicklung
nicht geringer wird*

Wichtiger Hinweis

Bei Benützung des Feuerlöschers ist die Kabine zu belüften!

*Falls das Feuer erloschen ist, und elektrischer Strom für die Fortsetzung des Fluges
benötigt wird*

Avionikhauptschalter _____ *Aus / OFF*
Elektr. Verbraucher _____ *Aus / OFF*
Batterie- / Hauptschalter _____ *Ein / ON*
Avionikhauptschalter _____ *Ein / ON*
Funkgerät _____ *Ein / ON*
Sobald wie möglich landen

Elektrischer Brand mit Rauchentwicklung am Boden

Batterie- / Hauptschalter _____ *Aus / OFF*

Wenn Triebwerk bereits läuft

Gashebel _____ *Leerlauf*
Zündschalter _____ *Aus / OFF*
Kabinenhaube _____ *öffnen*
Feuerlöscher _____ *einsetzen nach Bedarf*

Kabinenbrand im Flug

Batterie- / Hauptschalter _____ *Aus / OFF*
Kabinenheizung _____ *Aus / OFF*
Kabinenbelüftung _____ *Auf*
Feuerlöscher _____ *einsetzen*

Sobald wie möglich landen

Wichtiger Hinweis

Bei Benützung des Feuerlöschers ist die Kabine zu belüften!

Vereisung

Unbeabsichtigtes Einfliegen in eine Vereisungszone

Vereisungsgebiet verlassen (durch ändern der Flughöhe oder umkehren,
um Zonen mit höheren Außenlufttemperaturen zu erreichen.)

Vergaservorwärmung _____ Ein (hinten)

Durch fortgesetztes bewegen aller Ruder deren Gängigkeit
erhalten

Kabinenheizung _____ Ein

Propellerverstellung _____ max. zulässige

(um Eisansatz am Propeller zu vermeiden) Drehzahl

Wichtiger Hinweis

Bei Eisansatz an der Flügelvorderkante erhöht sich die
Überziehgeschwindigkeit !

Trudeln

Beenden des unbeabsichtigten Trudelns

Gashebel _____ Leerlauf

Seitenruder _____ Vollausschlag entgegen
der Trudelrichtung

Steuerknüppel _____ neutral

Seitenruder _____ neutral (sobald die
Drehbewegung beendet ist)

Flügelklappen _____ eingefahren / up

Höhenruder _____ vorsichtig ziehen

Flugzeug aus dem Bahnneigungsflug in die Normalfluglage bringen. Dabei
höchstzulässige Fluggeschwindigkeit V_{NE} nicht überschreiten!

Anmerkung

Unbeabsichtigtes Trudeln ist aufgrund der sehr guten Langsamflug- und Stabilitätseigen-
schaften des Flugzeuges sowohl im Steig-, Reise- und Sinkflug wie auch im Kurvenflug
nicht zu erwarten, wenn die Mindestfluggeschwindigkeit nicht unterschritten wird und die
Flug-

massenschwerpunktlage innerhalb der zulässigen Grenzwerte liegt

Beabsichtigtes Trudeln ist nicht zulässig!

Landung mit einem defekten Reifen

Endanflug mit Flügelklappen in Landstellung

Das Flugzeug an der dem defekten Reifen gegenüberliegenden Begrenzung der Landebahn aufsetzen, um Richtungsänderungen, die während des Ausrollens durch den defekten Reifen zu erwarten sind, innerhalb der Landebahn korrigieren zu können.

Landung mit leicht in die Richtung des unbeschädigten Reifens hängender Fläche. Nach dem Aufsetzen ist das Bugrad so rasch wie möglich an den Boden zu bringen, wodurch eine bessere Steuerbarkeit während des Ausrollens gewährleistet ist.

Zur Entlastung des schadhaften Reifens ist während des Ausrollens ein voller Querruderausschlag in Richtung des unbeschädigten Reifens zu geben.

Landung mit defekten Radbremsen

Im Allgemeinen ist es zu empfehlen, auf Gras zu landen, um die Landerollstrecke aufgrund des höheren Widerstands auf Gras zu verkürzen.

Zündschalter _____ Aus / OFF
Batterie- / Hauptschalter _____ Aus / OFF

Gleitflug

Flügelklappen _____ Startstellung (Stufe 1)
Geschwindigkeit V_{IAS}
bei 730 kg _____ 70 kt / 81 mph / 130 km/h
bei 600 kg _____ 64 kt / 73 mph / 118 km/h
Gleitzahl _____ 14
(d.h. bei 1000 ft Höhe über
Grund beträgt die Gleitstrecke
bei Windstille 14000 ft oder
2,3 NM oder 4,25 km)

Anmerkung

die Gleitstrecke aus 1000 ft Höhe verlängert sich um 0,6 km je 10 kt Rückenwind,
bzw. verkürzt sich um je 0,7 km je 10 kt Gegenwind

Störungen im elektrischen System

Generatorwarnleuchte leuchtet während des Fluges

Amperemeter *prüfen*

Wenn Anzeige in negativen Bereich (Zeiger links vom Nullpunkt -)

Alle elektr. Verbraucher *Aus / OFF*

Ausgenommen die elektr. Verbraucher die für eine sichere Flugdurchführung unbedingt notwendig sind!

Auf nächstgelegenen Flugplatz landen

Anmerkung

Bei mittlerem Batterieladezustand kann mit einer Versorgung von Funkgerät und Ausfahren der Landeklappen für mindestens eine Stunde gerechnet werden.

Unterspannungshinweisleuchte (Low Voltage Light) leuchtet

Diese Kontrolllampe leuchtet bei einer Unterschreitung der Bordspannung (13,75 V) bei 12,5 V auf

Mögliche Ursachen:

- Störungen in der Stromversorgung*
- zu niedrige Drehzahl*
- zu viele Verbraucher*

Low Voltage light leuchtet am Boden

Drehzahl *1200 RPM*
Landescheinwerfer *prüfen - Aus / OFF*
Positionslichter *prüfen - Aus / OFF*
Amperemeter *prüfen*

Wenn Low Voltage light weiterleuchtet und Amperemeter (-) links im negativen Bereich

Flugvorhaben *abbrechen*

Unterspannungshinweisleuchte (Low Voltage Light) leuchtet

Low Voltage light leuchtet während des Fluges

Landescheinwerfer	<i>prüfen - Aus / OFF</i>
Amperemeter	<i>prüfen</i>

Wenn Low Voltage light weiterleuchtet und Amperemeter (-) links im negativen Bereich

Alle elektr. Verbraucher	<i>Aus / OFF</i>
--------------------------	------------------

Ausgenommen die elektr. Verbraucher die für eine sichere Flugdurchführung unbedingt notwendig sind!

Auf nächstgelegenen Flugplatz landen

Anmerkung

Bei mittlerem Batterieladezustand kann mit einer Versorgung von Funkgerät und Ausfahren der Landeklappen für mindestens eine Stunde gerechnet werden.

Low Voltage light leuchtet während der Landung

Drehzahl	<i>1200 RPM</i>
Landescheinwerfer	<i>prüfen - Aus / OFF</i>
Positionslichter	<i>prüfen - Aus / OFF</i>
Amperemeter	<i>prüfen</i>

Fehler im Flügelklappenantrieb

Fehler in Positionsanzeige oder Funktionsstörung

Flügelklappen Position Geschwindigkeit	<i>Sichtprüfung kleiner V_{FE} (weißer Bereich) durchtesten</i>
Alle Klappenschalterstellungen	

Je nach verfügbarer Klappenstellung, geändertes Landeanflugverfahren anwenden.

Nur Klappen eingefahren / up verfügbar

Anfluggeschwindigkeit um 5 kt erhöhen, Schleppgaslandung mit flachem Anflugwinkel

Nur Startstellung / Stufe 1 verfügbar

normale Anfluggeschwindigkeit, Schleppgaslandung mit flachem Anflugwinkel

Nur Landestellung / Stufe 2 verfügbar

normale Landung

Anlasser

Anlasser klinkt nach dem Anlassen des Motors nicht aus.

Gashebel	<i>Leerlauf</i>
Zündschalter	<i>Aus / OFF</i>
Flugvorhaben	<i>abbrechen</i>

Störungen im Avioniksystem

Kein Funkempfang bei betriebsbereitem Funkgerät

Sprechtaste Mikrofon	<i>prüfen - nicht blockiert</i>
Lautsprecher	<i>prüfen</i> <i>(Squelch kurz deaktivieren)</i>
Headset	<i>prüfen (Stecker)</i>

Senden bei betriebsbereitem Funkgerät nicht möglich

Frequenz	<i>prüfen - erneut rasten</i>
Mikrofon	<i>prüfen</i>
Headset	<i>prüfen (Stecker)</i>

*Sollte die Störung nicht beseitigt werden können, ggf. den Transponder auf
„A 7600“ (Radio Com Failure) einstellen.*